

# **Gemeinde Bad Kleinen**

Der Bürgermeister

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales der Gemeinde Bad Kleinen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 22.06.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

---

#### **Anwesenheit**

Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Frau Anett Gruß	anwesend
Frau Marianne Schuldt	anwesend
Frau Evelin Kopper	anwesend
Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Sylvia Baron	anwesend
Frau Janet Korpys	anwesend
Frau Inge Tarnowski	anwesend
Frau Hannelore Voß	anwesend
Gäste:	
Herr Joachim Wölm	anwesend
Herr Hans Kreher	anwesend
Frau Lehmkuhl, Leiterin Kita	anwesend
Frau Hoppe, Leiterin Ordnung u. Soziales	anwesend

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.04.2016 und Protokollkontrolle
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung und Beschlussfassung zum Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1669
- 6 Beratung und Beschlussfassung zum Kooperationsvertrag zwischen der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen "Am Schweriner See" und der Gemeindebibliothek Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1670
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Verpflegungskosten in der Kita Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1714
- 8 Information zum Ergebnis der Entgeltverhandlung über die Platzkosten der Kindertagesstätte Bad Kleinen mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg am 30.05.2016  
Vorlage: VO/GV08/2016-1709
- 9 Information zur Erhöhung der Kapazität in der Krippe
- 10 Beratung über mögliche Vorschläge für die Haushaltsplanung 2017 der Gemeinde Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1707
- 11 Beratung zum Leitbild der Gemeinde Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1708
- 12 Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

---

#### **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt:

Es werden die Tagesordnungspunkte

- „Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Verpflegungskosten in der Kita Bad Kleinen“ – Vorlage Nr. ...1714 als TOP 7 und
- „Information zur Erhöhung der Kapazität in der Krippe“ Vorlage als TOP 9 eingefügt.

Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

- TOP 7 wird TOP 10

- TOP 8 wird TOP 11
- TOP 9 wird TOP 8
- TOP 10 wird TOP 12
- TOP 11 wird TOP 13
- TOP 12 wird TOP 14

Es sind alle Ausschussmitglieder mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

---

### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 06.04.2016 und Protokollkontrolle

#### Protokollkontrolle:

**Frau Dr. Stibbe** geht auf einzelne Positionen im Protokoll ein.

- Zum Einreichungstermin für den Antrag auf Zuwendungen an die Vereine wird Frau Kopper am 23.06.2016 beim nächsten Treffen des Vereinsstammtisches informieren
- Zum Thema Inklusion berichtet Frau Dr. Stibbe, dass in den Landtagsnachrichten darüber informiert wurde, dass ein Parteiübergreifender Masterplan bis 2023 beschlossen wurde.
- Das Konzept und der Kooperationsvertrag stehen heute auf der Tagesordnung. Die Schulleiterin, Frau Vandreier, ist nicht anwesend. Frau Kopper kann aber dazu Auskunft erteilen.
- **Herr Wölm** berichtet, dass die Stelle der Schulsozialarbeiterin ab dem 01.08.2016 wieder besetzt ist.
- **Frau Kopper** fragt nach der Bücherkiste für die DAZ-Kinder.
- **Frau Korpys** wird sich noch einmal bei Frau Glass danach erkundigen.

#### Billigung der Sitzungsniederschrift:

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

---

### 4. Einwohnerfragestunde

**Herr Zimmermann** berichtet von einer Sitzung des Kreiselterrates, in der es um die Problematik ging, dass die deutschen Kinder nicht mehr ausreichend lernen, wenn in den Klassen viele Asylkinder sind, die die gesamte Aufmerksamkeit der Lehrer brauchen. Er ist mit der Situation unzufrieden, so wie viele andere Eltern auch. Sie erwarten darauf eine Antwort.

Diese Problematik sorgt für intensive Diskussion.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass es die Problematik gibt, eine ähnliche auch von Schülern an Herrn Wölm herangetragen wurde, aber auch viele andere Kinder wie z. B. Kinder mit Lernschwäche oder ESE ebenso die erhöhte Aufmerksamkeit der Lehrer benötigen. Weiterhin wird festgestellt, dass die Gemeinde auf diese Problematik keinen Einfluss hat.

Herr Zimmermann ist mit den Antworten nicht zufrieden.

Herr Zimmermann verlässt die Sitzung.

---

### 5. Beratung und Beschlussfassung zum Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen

Vorlage: VO/GV08/2016-1669

**Frau Dr. Stibbe** informiert darüber, dass alle Ausschussmitglieder seit der letzten Sitzung die Möglichkeit hatten, sich intensiv mit den Diskussionspunkten zum Konzept zu beschäftigen.

**Frau Hoppe** verteilt noch einmal die Diskussionspunkte für die Ausschussmitglieder.

**Frau Dr. Stibbe** erwartet, dass die Ausschussmitglieder sich grundsätzlich dazu positionieren sollen, wie sie dazu stehen, die Bibliothek zu optimieren und zu erweitern. Voraussetzung dafür ist grundsätzlich eine personelle Aufstockung und eine Erhöhung des Etats, auch als Voraussetzung für die Diskussion und Umsetzung des Bibliothekskonzeptes.

**Herr Heidrich** stellt dar, dass Bad Kleinen ein Grundzentrum ist und auch schon aus dem Grunde so eine Einrichtung wie die Bibliothek erhalten und weiter ausgebaut werden muss.

Nach einiger Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass die Bibliothek zukünftig mit 40 Stunden in der Woche besetzt werden soll. Das sehen sie als Voraussetzung, um die im Konzept festgeschriebenen Inhalte umzusetzen und die Bibliothek als kleine Bibliothek auf dem Lande weiter zu entwickeln.

Mit der Aufteilung der VbE soll sich der Hauptausschuss befassen. Die Umsetzung soll zum Haushaltsjahr 2017 erfolgen.

**Frau Dr. Stibbe** geht die einzelnen genannten Diskussionspunkte im Konzept durch. Die Anmerkungen und das Diskussionsergebnis ist der Anlage „Diskussionspunkte für die Ausschussmitglieder“ zu entnehmen.

Das Ergebnis wird in das Konzept eingearbeitet.

Die Anwesenden empfehlen der Gemeindevertretung, dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt das vorliegende Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

---

#### **6 . Beratung und Beschlussfassung zum Kooperationsvertrag zwischen der Regionalen Schule mit Grundschule Bad Kleinen "Am Schweriner See" und der Gemeindebibliothek Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2016-1670**

Der Kooperationsvertrag soll dem beratenen Bibliothekskonzept angepasst werden. Dazu soll im Punkt 3 „Einbindung der Schulbibliothek in die Gemeindebibliothek“ gestrichen werden. Gestrichen wird ebenfalls auf Seite 3 der Satz „Die Ausleihe der Bücher der ehemaligen Schulbibliothek ist kostenlos.“

**Frau Kopper**, die hier die Interessen der Schule vertritt und sich dazu mit Frau Vandreier verständigt hat, begründet dies damit, dass es nicht im Interesse der Schule ist, die Bücher in die Bibliothek zu integrieren und die Schüler und Lehrer zur Entleihe in die Bibliothek zu schicken.

In Punkt 3 „Wecken der Lesefreude bei den Kindern“ soll es bei der „Einführung in die Bibliothek“ auf Anregung von Frau Kopper statt „Die Kinder der 2. Klassen ...“ „Die Kinder der Einführungsklassen ...“ heißen.

Die Sozialausschussmitglieder sprechen sich für den geänderten Kooperationsvertrag zur Leseförderung aus und empfehlen der Gemeindevertretung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt den Kooperationsvertrag zwischen der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ Bad Kleinen und der Gemeindebibliothek Bad Kleinen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	9
Ja- Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

---

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Verpflegungskosten in der Kita Bad Kleinen  
Vorlage: VO/GV08/2016-1714**

**Frau Hoppe** verteilt die Vorlage und erklärt, dass die Vorlage nicht mit den Unterlagen verschickt werden konnte, da zu dem Zeitpunkt die Kalkulation noch nicht erstellt war.

**Frau Lehmkuhl** hat die Kalkulation erstellt und erläutert diese.

Sie geht darauf ein, dass sich die reinen Verpflegungskosten nicht erhöht haben. Die Erhöhung ergibt sich aus der Regelung des KiföG. Danach gehören die Kosten des technischen Personals zu den Verpflegungskosten.

**Frau Rathsack** macht darauf aufmerksam, dass sie früher bereits darauf hingewiesen hat, dass sich auch die Verwaltungskosten in den Essenkosten wiederfinden müssen.

**Frau Hoppe** informiert, dass die Personalkosten der technischen Kraft vorher in den Platzkosten enthalten waren und erst mit der neuen Leistungsvereinbarung dem Essengeld zugerechnet werden konnten.

**Herr Heidrich** antwortet, dass es bereits im letzten Jahr zu der Essengeld Diskussion bekannt war und vom Gesetzgeber so auferlegt wurde.

Die Gemeindevertreter empfehlen der Gemeindevertretung, die neu kalkulierten Beträge in Höhe von 15,42 € für Teilzeit und Halbtagskinder und den Betrag von 27,84 € für Ganztagskinder zu beschließen. Eine Rundung erfolgt nicht, da nicht notwendig.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt, dass die folgenden Kosten der Verpflegung als integraler Bestandteil des Leistungsangebotes ab dem 01.08.2016 in folgender Höhe von den Eltern zu zahlen sind:

Das Mittagessen wird durch die Eltern mit dem Essenanbieter direkt spitz abgerechnet.

Kosten der Mittagsverpflegung:	2,40 €/Tag
--------------------------------	------------

Pauschalbetrag für Ganztagsverpflegung ohne Mittagessen: 27,84 Euro  
Pauschalbetrag bei einem Halbtags- oder Teilzeitplatz ohne  
Mittagessen: 15,42 Euro

---

**8 . Information zum Ergebnis der Entgeltverhandlung über die Platzkosten der Kindertagesstätte Bad Kleinen mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg am 30.05.2016**  
**Vorlage: VO/GV08/2016-1709**

**Frau Hoppe** informiert zur Leistungsverhandlung.

**Herr Heidrich** kritisiert, dass das Land nach dem KiföG jährlich 2 % an finanziellen Mitteln mehr pro Platz an die Landkreise weiter gibt, bei den Gemeinden diese 2 % mehr jährlich aber nicht ankommen. Er erwartet eine Erklärung dazu.

**Frau Hoppe** antwortet darauf, dass diese Thematik nur auf politischer Ebene geklärt werden kann. Den Anteil der Landes- und Kreismittel legt jährlich der Jugendhilfeausschuss des Landkreises fest.

**Frau Lehmkuhl** informiert, dass Herr Wölm Mitglied des Jugendhilfeausschusses ist und sicher dazu Antwort geben könnte.

**Herr Heidrich** ist damit nicht zufrieden. Für ihn ist diese Thematik Bestandteil der Leistungsverhandlung und an dieser Stelle zu klären. Er will das geklärt haben.

**Frau Dr. Stibbe** wird mit Herrn Wölm darüber sprechen.

---

**9 . Information zur Erhöhung der Kapazität in der Krippe**

**Frau Lehmkuhl** teilt eine Liste mit der Belegung der Krippe bis Oktober 2017 aus. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Liste nur für den Dienstgebrauch und damit vertraulich zu behandeln ist.

Sie erläutert die Situation der Belegung in der Krippe und die lange Warteliste für einen Krippenplatz. Für sie ergibt sich die dringende Notwendigkeit der Aufstockung eines Anbaues an die Kita zur Erhöhung der Zahl der Krippenplätze.

Sie informiert darüber, dass sie mit Herrn Wölm zusammen die Leistungsverhandlung beim Landkreis genutzt hat, um die Erhöhung der Anzahl der Krippenplätze und damit die Betriebserlaubnis um 12 auf 36 ab August 2016 zu beantragen. Sie informiert, dass der Landkreis signalisiert hat, dass von deren Seite die Zustimmung erteilt wird. Die Eltern sind bereits darüber informiert worden, dass sie einen Krippenplatz erhalten werden.

Weiterhin informiert Frau Lehmkuhl, dass Frau Kästner mit der Prüfung einer Containerlösung beauftragt wurde.

Sie sieht es als wichtige Aufgabe der Gemeinde, sich politisch zu positionieren, um die Eltern im Ort zu halten.

**Frau Hoppe** macht darauf aufmerksam, dass vor der Aufnahme der Kinder und der Erhöhung um 12 Kinder die Voraussetzung ist, dass die schriftliche Erteilung der Betriebserlaubnis vorliegt und das notwendige Erzieherpersonal da ist.

**Frau Lehmkuhl** gibt den Hinweis an die Gemeindevertreter, dass nach dem derzeit gülti-

gen B-Plan nicht mehr auf dem Gelände der Kita gebaut werden darf. Dies sollte überprüft und geändert werden.

**Die Ausschussmitglieder tragen die von Frau Lehmkuhl vorgetragene Pläne und Vorgehensweisen mit.**

---

**10 . Beratung über mögliche Vorschläge für die Haushaltsplanung 2017 der Gemeinde Bad Kleinen**  
**Vorlage: VO/GV08/2016-1707**

- Erhöhung der Personalkosten für die Bibliothek für 40 Stunden unter Berücksichtigung der Aufteilung auf 2 Personen.
- Erhöhung der Ausgaben für den Medienerwerb in der Bibliothek.
- Anbau für die Kinderkrippe.
- Berücksichtigung für die Zukunft: Horträume ohne Doppelnutzung in einem eigenen Gebäude.
- Berücksichtigung der Buchpreise und Honorare für Projekte in der Schule aus dem Konzept der Bibliothek.

---

**11 . Beratung zum Leitbild der Gemeinde Bad Kleinen**  
**Vorlage: VO/GV08/2016-1708**

**Herr Kreher** verteilt die neueste Version zum Leitbild mit dem Stand 12.05.2016. Er erläutert die 4 Hauptrichtungen, die in den Ausschüssen beraten werden sollen.

Den Punkt 3 sieht er als besonders wichtig für den Sozialausschuss an. Unter dem Motto „Gemeinschaftsgefühl“ haben alle Ausschussmitglieder die Möglichkeit, über Vorschläge nachzudenken und diese einzureichen. Wichtig ist die Identifikation mit der Gemeinde.

**Einige Punkte werden herausgestellt:**

**Herr Heidrich** ist im **Punkt 4.2.** wichtig, dass beide Feuerwehren unterstützt werden. Der Sozialausschuss trägt dieses so mit.

**Herr Kreher** weist dabei auf die Konsequenzen, auch finanziell, hin.

**Punkt 5.4.** Zusammenarbeit mit der Bibliothek: Die Gemeindebibliothek ist als kleine Bibliothek auf dem Lande auszubauen. Zur Zusammenarbeit Bibliothek – Ortschronist: dazu muss sich Gedanken gemacht werden. In diesem Zusammenhang wird darüber informiert, dass Herr Werner als Ortschronist diese Funktion abgibt.

Die Ortschronik und die Internetpräsentation als wichtige Punkte sollen mit aufgenommen werden.

Auch das tragen die Sozialausschussmitglieder mit.

Der gesamte **Punkt 6** wird als wichtig angesehen. In diesem Zusammenhang verweist **Frau Tarnowski** auf den schlechten Zustand im Jugendclub. Es erfolgt darüber eine intensive Diskussion. Dabei wird auch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nicht Träger des Jugendclubs ist.

Als Diskussionsanregung wird gegeben, darüber nachzudenken, wie zukünftig mit der Digitalisierung in der Schule umgegangen werden soll.

Nach einiger Diskussion entscheiden sich die Sozialausschussmitglieder, vom Punkt 6 nur die Punkte 6.1. bis 6.3. im Leitbild zu belassen.

Zur nächsten Ausschusssitzung wird es eine überarbeitete Version geben.

---

## 12. Sonstiges

- **Frau Dr. Stibbe** berichtet, dass sie in Absprache mit Herrn Wölm einen Antrag für den Kulturpreis und den Jugendkulturpreis beim Landkreis Nordwestmecklenburg eingereicht hat.  
Der Kulturpreis wurde für den Verein „Freunde der Kinder e. V.“ und der Jugendkulturpreis für die „AG Fernsehen“ der Regionalen Schule beantragt.
- Weiterhin berichtet **Frau Dr. Stibbe**, dass Herr Werner die Funktion des Ortschronisten aufgibt.

Die weiteren Punkte von Sonstiges wurden bereits im Anschluss von TOP „Haushalt“ diskutiert.

- **Frau Lehmkuhl** informiert, dass sie bei den Eltern eine Umfrage zum Bedarf zur Verlängerung der Öffnungszeiten machen möchte. Sie sieht Bedarf bei den Eltern bis 18.00 Uhr und hat erfahren, dass der Landkreis und das Land dafür Förderungen geben.
- Es wird nach dem eingesparten Betreuungsgeld gefragt, dass z.B. die Stadt Schwerin für die Schaffung weiterer Kitaplätze erhält. **Frau Lehmkuhl** wird beim Landkreis nachfragen, ob die Gemeinden ebenfalls Geld daraus erhalten.
- **Frau Schuld** möchte von Frau Lehmkuhl wissen, ob die Kita darauf achtet, dass die Kinder Urlaub haben. Nach einiger Diskussion beantwortet Frau Lehmkuhl die Frage dahingehend, dass es im KiföG keinen Rechtsanspruch auf Urlaub für Kinder gibt, ihr durch Frau Dellin vom Landkreis aber gesagt wurde, dass es die Möglichkeit gibt, den Anspruch in der Nutzungsordnung zu regeln.
- **Kerr Kreher** bezieht sich auf das Leitbild für die Gemeinde Bad Kleinen und informiert, dass 2 Spielplätze in der Planung vorgesehen sind, zu denen der Ausschuss auch beraten muss.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung